

Ehrenamtliche Tätigkeit

Immer mehr an Bedeutung gewinnen ehrenamtliche Tätigkeiten. So hat zum Beispiel ein Klient, der keine Familie mehr hat, über eine solche Bereitschaft Menschen gefunden, die ihm ihre Zeit schenken, Geschichten vorlesen und schließlich fallweise als „Wahlgroßeltern“ für ihn da sind.

Immer wieder erklären sich Menschen bereit, fallweise mitzuarbeiten und bestimmte Aufgaben zu übernehmen. Es gibt zum Beispiel StudentInnen, die einmal wöchentlich in einer Gruppe mitarbeiten. Es lassen sich individuelle Möglichkeiten der Mitarbeit gestalten. Sind Sie interessiert? Bitte melden Sie sich! Wir können jede Hilfe brauchen!

Gertrude Unger hat ihr „Geburtstagsgeld“ einem Klienten zur Verfügung gestellt. Damit ist es möglich, über einen längeren Zeitraum nützliche und besondere Dinge für ihn zu kaufen oder spezielle Aktionen für ihn zu finanzieren.

Praktika bei Rainman's Home

Wir blicken auf eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nürnberg zurück. StudentInnen absolvieren über ein EU-Projekt ein mehrwöchiges Praktikum bei Rainman's Home. Manche entscheiden sich dann im Folgejahr für ein halbjähriges Berufspraktikum, wie das die Ausbildung in Deutschland vorsieht.

Allen Studierenden, die eine fachspezifische Ausbildung absolvieren, bieten wir qualitätsvolle Praktikaplätze nach Verfügbarkeit im Mindeststundenausmaß von mindestens 120 Stunden an.

Bei Interesse richten Sie bitte ein Bewerbungsschreiben an home@rainman.at.

Termine

26. 02. Erich Schleyer liest Loriot mit Musikbegleitung, Benefizevent von Lions Club Wien Arte; Freie Bühne Wieden, Eintritt: Mindestspende 20 Euro
Anmeldung: lions.arte@gmail.com

01.04. Welt Autismus-Tag

24.04. Generalversammlung Rainman's Home um 18:30 Uhr
Semperstraße 20/2-6, 1180 Wien

07.06. HOF VERNISSAGE
17-21 Uhr, Tagesstätte Teschnergasse; Teschnergasse 11, 1180 Wien
Info: www.rainman.at

Alle Veranstaltungen: www.rainman.at

Impressum:

Herausgeber, Medieninhalt und Verleger:
Rainman's Home, Wien 18, Semperstr. 20
ZVR-Zahl: 803488737
Tel.: +43/1/478 64 34, Fax: +43/1/478 91 95
E-Mail: home@rainman.at
www.rainman.at; www.autismus-wien.at
f Rainman's Home und Autism Austria

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger,
Dr. Therese Zöttl
Fotos: Rainman's Home

Grundlegende Richtung:
„Rainman's Home intern“ informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen.

Offenlegung laut Mediengesetz:
Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl, Dr. Daniela Cravos, Mag. Christoph Wurm, Helga Müller, Sabine Zloklikovits, Ing. Robert Reischauer
Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett,
Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



Ein schwieriger Balanceakt

Immer mehr spüren wir, dass die Zahl derer steigt, die in Not sind; besonders jene, die die immer rigoroseren Anforderungen der Gesellschaft nicht erfüllen können. Die sozialen Budgets werden auf den ersten Blick zwar nicht geringer, aber sie steigen nicht im gleichen Maße wie die lebensnotwendigen Ausgaben. Mit den verfügbaren Mitteln kann immer weniger gekauft werden.

Die Bevölkerungszahl steigt, ganz besonders in Wien. So wird auch die Zahl derer immer größer, die Hilfe suchen und Unterstützung benötigen. Wenn die, die Hilfe brauchen, mehr werden, bleibt für die oder den Einzelnen weniger, es sei denn, die zur Verfügung gestellten Mittel steigen im gleichen Maße. Dem ist aber leider nicht so.

Schon letztes Jahr wurde uns seitens der öffentlichen Hand vom Fonds Soziales Wien (FSW) angekündigt, dass 2018 abermals mit einer Untervalorisierung der Tagsätze zu rechnen ist. Doch die Gehälter unserer MitarbeiterInnen steigen laut Kollektivvertrag, die Mieten werden erhöht, die Energiekosten und Versicherungsprämien ebenso. Die Zahlungen des FSW hinken hinterher, die Kluft zwischen den zu erbringenden Leistungen und den verfügbaren Mitteln wird größer. Schon in den letzten Jahren konnten wir notwendige größere

Investitionen nur durch zusätzliche Projektförderungen und Spenden finanzieren. Die MitarbeiterInnen des FSW schätzen unsere Arbeit, so erfahren wir in den Gesprächen, aber im Budget sind nicht mehr Mittel eingeplant. Erschwerend kommt dazu, dass uns immer mehr Verwaltung übertragen wird: Alle Mobilitätsaktionen sind zu organisieren und dokumentieren. Die Geburtsdaten der SpenderInnen sind zu erfassen und Spenden gemäß neuer Richtlinien an das Finanzamt zu melden. Dazu kommen neue gesetzliche Bedingungen im Bereich des Datenschutzes.

Immer mehr Verwaltung, ein ständig steigender Ressourcenaufwand - das ist kein Bürokratieabbau, von dem seit Jahren gesprochen wird. Der Anteil für die direkte Betreuungszeit schrumpft auf diese Weise. Gleichzeitig wenden sich gerade jetzt so viele hilfesuchende Menschen wie noch nie an uns.

Im Herbst waren wir hoffnungsvoll, in den nächsten Jahren eine Erweiterung starten zu können. Fast schien es, ein „Planetenfenster“ hätte sich geöffnet, so tolle Pläne lagen vor uns. Doch unter den angekündigten Umständen lässt sich ein weiterer Standort, der auch eine deutliche Personalaufstockung mit sich gebracht hätte, nicht finanzieren. Viele Eltern und Betroffene suchen weiter verzweifelt nach geeigneten Plätzen, manche jahrelang.

Welche Möglichkeiten bleiben, Rainman's Home weiter zu entwickeln? Welche Visionen erscheinen?

Von allen Faktoren können wir nur die Personalkosten beeinflussen. Durch weniger Personal verändert sich natürlich die Betreuungssituation für die KlientInnen, aber auch die Arbeitssituation wird immer drückender. Das kann doch nicht unser Ziel sein!

Auf welche „Modelle“ müssen wir zurückgreifen, um Kosten einzusparen? Auf jeden Fall bedeutet es eine Verschlechterung der Betreuungs- und Arbeitssituation. Was hilft es uns und den suchenden Betroffenen, wenn wir zwar prinzipiell auch schwierige Betreuungssituationen meistern könnten, aber derzeit gar keine neuen Betreuungsplätze schaffen können?

Wir wissen heute, dass besonders beim Umgang mit autistischen Menschen ein hohes Maß an fachlichem Können erforderlich ist. In keinem anderen Bereich der Pädagogik bedarf es so dermaßen individuell gestalteter Rahmenbedingungen, nirgends sonst muss aus einer Vielzahl methodischer Ansätze so zielgerichtet und wissend das Geeignete gefunden und zu einem förderlichen Ganzen gefügt werden. Je besser der Umgang, das Treatment, umso mehr Erfolge stellen sich ein. Dadurch werden eskalierende Phasen im Vorhinein abgewandt, Aufenthalte in Krisenzentren bleiben erspart und der Medikamenteneinsatz wird gering gehalten.

Wir wissen nicht, wie lange wir den Status Quo aufrecht erhalten können. Wir hoffen, dass es zu einer Änderung in der Haltung der Handelnden und im Zustand der öffentlichen Strukturen kommt. Der weitere Ausbau bei Rainman's Home

kann jedenfalls nunmehr bestenfalls in kleinen Schritten erfolgen. Es sei denn, die Rahmenbedingungen ändern sich.

Direkte Hilfe ist möglich

Mehr denn je sind wir auf andere angewiesen. Viele unterstützen uns durch ihre Mitgliedschaft oder auch durch die Organisation und Teilnahme an Charity-Veranstaltungen.



Ein solcher, besonders beeindruckender Event fand Ende Jänner in der Klaviergalerie in der Kaiserstraße (1070 Wien) statt. Dank engagierter Musikerinnen und mit der Unterstützung des Lions Club Wien Arte gelang es, ein ganz besonderes Programm umzusetzen und ein großes Publikum zu begeistern.



Auch autistische Menschen wie der Musiker Markus konnten an diesem Abend ihre musikalischen Fähigkeiten zeigen. Markus zum Beispiel besitzt ein absolutes Gehör und spielt gänzlich ohne Noten. Es wurde aber auch gezeigt, wie durch musikpädagogische Ansätze ihre Herzen geöffnet werden und sie so zu sich selbst und damit in unsere Gesellschaft finden können. Eingebettet waren die Darbietungen in ein qualitativvolles Programm klassischer Musik. Einen Bildbericht dazu finden Sie auf unserer Homepage www.rainman.at im Fotoalbum.

Am 26. Februar organisiert Lions Wien Arte einen „Loriot-Leseabend“ von Erich Schleyer in der Freien Bühne Wieden. Er wird dabei von exzellenten Musikern (Gitarre und Cello) begleitet. Beginn 19.00 Uhr, Spenden in der Höhe von 20 Euro werden erbeten, der Reinerlös fließt abermals sozialen Zwecken zu.

Hofvernissage

Schon jetzt kündigen wir eine besonders beliebte Veranstaltung von Rainman's Home an: die Hofvernissage in der Tagesstätte Teschnergasse. Sie findet am Donnerstag, dem 7. Juni, in der Zeit von 17.00 bis 21.00 statt. Wie immer ist ein solcher Event Tag der offenen Tür, Leis-

tungsschau und Anlass für angeregte und nette Gespräche. Die Tagesstätte und der Innenhof verwandeln sich für einen Tag zu einem Kunstmarkt im Stil von „Klein-Montmartre“. Viele unterschiedliche Produkte, auch Genussmittel sind gegen Spenden erhältlich.

Buchtipps „Praxisbuch Autismus“

Die aktuelle Autismusforschung zeigt, wie wichtig Frühförderung und eine lebensbegleitende und verständnisvolle Unterstützung sind für eine positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus.

Mit dem „Praxisbuch Autismus“ erhalten Betreuungspersonen, Lehrkräfte, Therapeuten und Eltern neben ausführlichen Erläuterungen zu Ursachen und Symptomen eine Fülle von wertvollem Wissen und konkrete Anleitungen für die praktische Arbeit.

Die fünfte, komplett überarbeitete Auflage erscheint in diesem Frühjahr. Herausgeber: Elsevier, München. ISBN/EAN: 9783437444074

